

## Zwei Verdächtige nach Diebstählen angehalten

**Thun / Schwarzenegg.** Die Kantonspolizei Bern in Thun hat vergangene Woche zwei Personen anhalten können. Ihnen werden mehrere Delikte im Zusammenhang mit Diebstählen zur Last gelegt. Die Beschuldigten standen unter dringendem Tatverdacht, bei einem Einbruchdiebstahl in Thun am 24. Dezember 2012 neben Deliktgut ein Fahrzeug und ab einem weiteren Auto die Kennzeichen entwendet zu haben. Die Abklärungen nach der Anhaltung ergaben, dass der 44-jährige Schweizer beim Einbruchdiebstahl in Thun neben diversen Technik- und Wertgegenständen ein dort abgestelltes Fahrzeug entwendet hatte. In der Nähe entwendete der Beschuldigte zudem die Kennzeichen ab einem Auto und montierte diese am zuvor behändigten Fahrzeug. Weiter konnte nachgewiesen werden, dass der Beschuldigte trotz entzogenem Führerausweis mehrere hundert Kilometer mit dem gestohlenen Auto fuhr. Das Fahrzeug wurde bei den Fahrten so massiv beschädigt, dass es nicht mehr fahrbar ist. Das Deliktgut vom Einbruch konnte grösstenteils bei seiner Partnerin in Schwarzenegg sichergestellt und den rechtmässigen Besitzern zurückgegeben werden. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf mehrere Tausend Franken. Der Beschuldigte ist geständig, die ihm zur Last gelegten Delikte verübt zu haben. Seine Partnerin, eine 35-jährige Schweizerin, ist teilweise geständig, vom entwendeten Auto und dem gestohlenen Deliktgut gewusst zu haben.

# Abheben in die «zweite Heimat»

«Mätteli-Beck», Affoltern i. E. Sieben Monate lang kehren Niklaus und Priska Nyffenegger gemeinsam mit ihrem Sohn Marco der Bäckerei in Affoltern i.E. den Rücken und durchqueren die Staaten Zentral- und Südamerikas – auf den eigenen und auf den Spuren des Bäcker-Ehepaars Ruth und Walter Odermatt. In dieser Zeit übernehmen die Odermatts das Zepter beim «Mätteli-Beck».

Mit dem neuen Jahr haben beim «Mätteli-Beck» in Affoltern i. E., unmittelbar neben der Emmentaler Schaukäserei, auch Walter und Ruth Odermatt aus Seelisberg Einzug gehalten. «Im Moment leben wir in einer WG», lacht Niklaus Nyffenegger beim Besuch des «Unter-Emmentaler». Schon bald aber, am kommenden Sonntag, heben er, Frau und Sohn ab in Richtung Havanna. Ruth und Walter Odermatt bleiben zurück, wohnen für sieben Monate in Nyffeneggers Wohnung und übernehmen deren Aufgaben in der Bäckerei – mit dem gesamten Mätteli-Beck-Team und mit allen Bräuchen und bewährten Produkten. Das einmalige Projekt kommt dank der gemeinsamen Liebe zu den zentral- und südamerikanischen Staaten der beiden Ehepaare zustande, denn beide haben sie längere Zeit durchquert.



Sieben Monate lang übernehmen Ruth und Walter Odermatt (rechts) in der Backstube und im Laden des «Mätteli-Beck» das Zepter. Niklaus und Priska Nyffenegger (links) bereisen in dieser Zeit Zentral- und Südamerika. Bild: lju

erzählen sie. Es kam zu unzähligen schönen, unvergesslichen Kontakten. Nach zwei Jahren stellten sie ihr Wohnmobil in Costa Rica ein, kehrten kurz nach Hause zurück und verlängerten dann ihren Südamerika-Aufenthalt für weitere eineinhalb Jahre. Anschliessend liessen sie sich in ihrem Ferienhaus in Seelisberg nieder. Ihre Geschichte erschien in der Fachzeitschrift «Panissimo» und wurde von Niklaus und Priska Nyffenegger mit riesigem Interesse gelesen. «Alle die Ortschaften, die im Reisebericht erwähnt wurden, kennen wir. Sie erinnerten uns an die eigenen Erlebnisse», berichten die beiden. Denn rund 20-mal haben sie die zentral- und südamerikanischen Staaten selbst bereist.

**Unscheinbares «Kästchen»**  
Sie entschieden sich, mit dem Inner-schweizer Ehepaar Kontakt aufzunehmen. «Das müssen doch interessante Leute sein», sagten sie sich. Ein unscheinbares «Kästchen» in Odermatts Reisebericht beachteten sie vorerst nur halbwegs: Ruth und Walter Odermatt boten nämlich Berufskolleginnen und -kollegen die Auszeit an, die ihnen vor Jahren selbst verwehrt blieb. In dieser Zeit wollten sie deren Geschäft betreuen. Bis es allerdings in Affoltern dazu kam, dauerte es viele gemütliche und schliesslich auch konkrete Gesprächsstunden zwischen den beiden Paaren. Das Wort «Vertrauen» fiel in den letzten eineinhalb Jahren oft. Aber das Reisefieber hatte Niklaus

und Priska Nyffenegger längst wieder gepackt...

### Trotz Amor auf Reisen

Kurz nach der Lehre wollte Niklaus Nyffenegger mit einem Berufskollegen in die Weite ziehen. Nicht an gängige Touristenorte, sondern nach Zentral- und Südamerika. «Wir schworen uns, dass keine Frau zwischen unsere Reisepläne kommen sollte», lacht der Bäckermeister heute. Aber eben, da tauchte plötzlich Priska auf... Sie war damals noch in der Ausbildung als Krankenschwester. Die Jungverliebten entschieden sich, dass sie die Lehre beenden würde, Niklaus und der Kollege aber solange reisen würden, «wie das Geld reicht». Die finanziellen Mittel überdauerten jedoch die Ausbildung der jungen Krankenschwester, die dann ebenfalls noch für zwei Monate nach Südamerika flog. Später hiess es, heiraten, arbeiten und Geld sparen. Zentral- und Südamerika rief. 1988 flogen zwei Ehepaare dorthin, denn mittlerweile war der Berufskollege Schwager geworden; er hatte die Schwester von Niklaus Nyffenegger geheiratet.

### Time-out statt Burn-out

Wann immer sie es später einrichten konnten, kehrten Niklaus und Priska Nyffenegger zwei, drei Wochen lang zu ihren zentral- und südamerikanischen Freunden zurück. Die Reisen gaben ihnen stets Kraft und Energie für die anspruchsvolle Geschäftsführung in

ihrer Bäckerei in Affoltern. Und für das tägliche Lächeln in der Backstube und im Laden, denn gute Laune und Teamgeist ist das Prinzip beim «Mätteli-Beck». «Time-out anstatt Burn-out», nennt Niklaus Nyffenegger dies. Frühzeitig wurden die Mitarbeitenden in das siebenmonatige Projekt mit Ruth und Walter Odermatt eingeweiht, geheimnisvoll und bei einem ganz speziellen «Zmorge». «Geschlossen stehen alle hinter uns. Sie versprochen, den Odermatts die «Stange halten» zu helfen», erzählt der «Mätteli-Beck». Ironie des Schicksals: Alles war perfekt aufgegleist. Aber nach Neujahr verletzte sich der erfahrenste Bäckerei-Mitarbeiter beim Snowboarden am Ellenbogen. Nun – mit Rat und Tat und einer gesunden Hand will er dem Team dennoch zur Seite stehen und hofft, schon bald wieder voll zupacken zu können. Denn Priska, Niklaus und Marco Nyffenegger heben nächsten Sonntag ab. Marco Nyffenegger, der seine Lehre beendet hat, zu einem sechswöchigen Sprachaufenthalt in Havanna, Priska und Niklaus Nyffenegger zu einer sechswöchigen zweiseitigen Reise durch Zentralamerika. Anschliessend trifft sich die Familie auf dem Flughafen in Panama zum Weiterflug zu dritt nach Mexico City. Alle Flüge bis Ende Juli sind gemeinsam gebucht. Was dazwischen geschieht, soll individuell sein – wie immer. Es ist ja eine Reise in Nyffeneggers «zweite Heimat». Liselotte Jost-Zürcher

### Florierenden Betrieb aufgegeben

Ruth und Walter Odermatt führten in Stans 20 Jahre lang ihre eigene, gut gehende Bäckerei in dritter Generation. Eigentlich wollten sie sich eine längere Auszeit gönnen. Sie suchten nach einer Ablösung, doch obwohl sich einige sehr gute Leute meldeten, fand sich die geeignete Person nicht. Sie entschieden sich zum Verkauf des Betriebs an eine Grossbäckerei in Luzern, kauften sich ein Wohnmobil und zogen los, quer durch Südamerika. Geplant waren zwei Jahre, aber diese verflossen für das aufgeschlossene Ehepaar viel zu schnell. «Wenn man offen ist, trifft man auf viel Gastfreundschaft», ist ihr Fazit. Und offen sind sie – auf den bloss zehn Quadratmeter im guteingerichteten Wohnmobil wurde es ihnen nie zu eng. «Auf Reisen ist man ja oft draussen»,

## LOKALNACHRICHTEN



**Kindes- und Erwachsenenschutzrecht.** Im allerletzten Moment hat der bernische Regierungsrat die nötigen Grundlagen für das neue Vormundschaftsrecht geschaffen.

Seite 3



**Affoltern.** Beim Jahresrapport der Feuerwehr Affoltern wurde über Fusion diskutiert. Feuerwehrkommandant Heinrich Affolter (Bild) informierte über die Arbeiten des Arbeitsausschusses.

Seite 5

## SPORT



**Bob.** Clemens Bracher aus Wasen (links im Bild) hat im Bob von Beat Hefti seine erste Viererbob-SM-Goldmedaille gewonnen. In St. Moritz kam er im letzten der vier Läufe zum Einsatz.

Seite 14

UE 22109

beauty & relax  
Kosmetik von Kopf bis Fuss

**Wir wünschen Ihnen viel beauty & relax im neuen Jahr!**

Isabel Grossenbacher  
Marktgasse 11, 4950 Huttwil  
Tel. 062 962 38 37  
www.beautyrelax.ch

**BLATTER**  
PAPETERIE

Bücher | Kopierservice | Einrahmungen  
Feuerwerkverkauf ganzes Jahr

Jetzt Büromaterial ZU Top-Preisen!

Blatter-Wicki AG, Bahnhofstr. 22, 4950 Huttwil  
Tel. 062 962 21 20, Fax 062 962 33 35  
blatter-wicki@bluewin.ch  
www.blatter-papeterie.ch

**Habisreutinger**  
Gebäudehülle GmbH  
BEDACHUNGEN – SPENGLEREI

Huttwil BE 062/962 44 40 www.h-g.ch Zell LU 041/988 12 08

**Dachsanierungen mit integrierten Solarstromanlagen aus einer Hand**

DACHStrom.ch

**DICHTer dran!**